

Medienmitteilung vom 23. Oktober 2020

Zwischenbericht der BB Biotech AG per 30. September 2020

Erhöhte Übernahmeaktivitäten bei Biotechunternehmen im 3. Quartal 2020 – Erfreuliche 9-Monats-Performance für BB Biotech

Nach einem sehr starken 2. Quartal gab der Nasdaq Biotechnology Index im 3. Quartal geringfügig nach (-0.8%). Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich bei BB Biotech, deren Aktie nach einem kräftigen Kursplus im Vorquartal von 31.1% in CHF im 3. Quartal 3.4% in CHF und 4.3% in EUR korrigierte. Der Innere Wert des Portfolios (NAV) sank um 10.9% in CHF, 12.1% in EUR und 8.3% in USD. Daraus resultiert für das 3. Quartal ein Nettoverlust von CHF 395 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 382 Mio. im gleichen Vorjahresquartal. Auf kurze Sicht hatten die längerfristig bestehenden Small- und Mid-Cap-Positionen einen negativen Effekt auf die Quartalsperformance von BB Biotech. Mit dem Ausbruch der Pandemie ist der Biotechsektor ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit und der breiten Investorengemeinde gerückt. Die Gesundheitsbranche arbeitet intensiv an der Entwicklung von Lösungen, wobei sie das gesamte technologische Spektrum ausschöpft, darunter Diagnostika, Geräte, Therapeutika und Impfstoffe. Während das Investment Management Team die Schnelligkeit und Innovationskraft der Branche bei der Suche nach Lösungen begrüsst und die erfolgreiche Entwicklung wirksamer SARS-CoV2 Impfstoffe erwartet, schaut es auch auf den Newsflow in anderen Bereichen, zum Beispiel bei Krebsmedikamenten.

Die 9-Monats-Performance der BB Biotech-Aktie fällt nach wie vor erfreulich aus mit einer Gesamtrendite von 7.6% in CHF und 8.3% in EUR und einem Anstieg des NAV von 3.0% in CHF, 3.7% in EUR und 8.3% in USD. Der Reingewinn in dieser Periode belief sich auf CHF 26 Mio. gegenüber CHF 172 Mio. im Vorjahreszeitraum. Nach einem sehr starken 2. Quartal gab der Nasdaq Biotechnology Index im 3. Quartal leicht nach (-0.8%), verzeichnet aber immer noch eine zweistellige Gesamtrendite von 12.9%. Die breiten Gesundheitsmärkte, die durch den MSCI World Health Care Index abgebildet werden, beendeten das 3. Quartal 4.9% fester, womit sich ihre YTD-Performance auf insgesamt 6.7% summiert. Einzelne Unternehmen profitierten zwar von M&A-Aktivitäten, aber die Senkung übermässig hoher Erwartungen an therapeutische Modalitäten zur Behandlung von SARS-CoV2-Infektionen belastete die Gesamtperformance des Sektors. Darüber hinaus haben Anleger angesichts der bereits laufenden Briefwahl für die US-Präsidentenwahl damit begonnen, Kapital aus dem Sektor abzuziehen, obwohl den Debatten über Medikamentenpreise weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dagegen blühte der IPO-Markt weiter auf, während kleinere und mittelgrosse bereits notierte Biotechunternehmen zu kämpfen hatten.

Ein neues Unternehmen im Portfolio

Das Investment Management Team hielt weiter an seiner langfristigen Anlagestrategie fest und fokussierte sich auf Unternehmen, die innovative Medikamente für schwerwiegende und/oder chronische Erkrankungen entwickeln. Es trennte sich von der restlichen Beteiligung an Akcea Therapeutics, erweiterte das Portfolio um Relay Therapeutics nach erfolgreicher Partizipation an dessen Börsengang und erhöhte dessen Investitionsgrad unmittelbar nach dem Listing am offenen Markt. Relay Therapeutics ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das die Bewegung von Proteinen in den Mittelpunkt des Prozesses der Wirkstoffentdeckung stellt, um lebensverändernde Therapien zu entwickeln. Im Weiteren wurden anhaltende Marktschwankungen genutzt, um Gewinne bei einer Auswahl mittelgross kapitalisierter Unternehmen mitzunehmen. Nicht investiert ist BB Biotech generell in grossen Pharmaunternehmen oder Pharmakonzernen mit riesigen Impfstoffsparten. Angesichts der Ungewissheit über die letztendliche Rentabilität derartiger Investitionen und ihrer Auswirkungen auf den Börsenwert dieser Unternehmen bleiben wir zurückhaltend, wenn es darum geht, in grossem Stil eingesetzte konventionelle Arzneien und Technologien zu unterstützen. Sie sind zwar erfolgversprechend, stellen aber keine bahnbrechenden Investitionsmöglichkeiten dar.

Meilensteine im 3. Quartal 2020

Bei der Entwicklung vorbeugender Impfstoffe wurden weitere Fortschritte erzielt. Angeführt wird das Feld dabei von Modernas sowie Pfizer/Biontechs mRNA-Vakzinen und AstraZenecas auf einem genetisch veränderten Schimpansen-Adenovirus basierten Impfstoff. Die Unternehmen führen umfassende klinische Studien durch, um die Wirksamkeit der Impfstoffe in Form einer Risikominderung symptomatischer Infektionen geimpfter Studienteilnehmer gegenüber einer Placebo-Kontrollgruppe zu überprüfen. Intra-Cellular gab positive Studienergebnisse für Lumateperone als Begleittherapie zu Lithium oder Valproat bei der Behandlung längerer depressiver Phasen in Verbindung mit Bipolar-1- und Bipolar-2-Störungen bekannt. Darüber hinaus präsentierte

Myovant weitere Resultate seiner Phase-III-Studie HERO zu Relugolix bei Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakrebs. Incyte verkündete die FDA-Zulassung von Monjuvi (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Revlimid zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem grosszelligem B-Zell-Lymphom.

Übernahmen und Lizenzierungen

Die im 3. Quartal wiedererwachten Übernahmeaktivitäten hielten auch zu Beginn des 4. Quartals an, wobei BB Biotech von Bristol-Myers Squibbs Übernahmeofferte in Höhe von USD 13 Mrd. für die Beteiligung Myokardia profitierte. Im 3. Quartal legte Gilead ein Angebot für Immunomedics in Höhe von USD 21 Mrd. vor, Sanofi unterbreitete Principia ein Übernahmeangebot im Umfang von USD 3.7 Mrd. und Johnson & Johnson bot USD 6.5 Mrd. für Momenta. Leider zählte keiner dieser Übernahmekandidaten zu den Portfoliounternehmen von BB Biotech. Dafür unterstützt das Investment Management Team Ionis in seiner Entscheidung, seine börsennotierte gewerbliche Tochtergesellschaft Akcea Therapeutics vollständig zu integrieren und sämtliche ausstehenden Aktien der Tochter zu erwerben. Radius hat sein SERD-Programm an Menarini auslizensiert und wird sich auf seine Kernkompetenz im Bereich Osteoporose konzentrieren.

Ausblick: bessere Therapeutika zur Behandlung aktiver Infektionen erwartet

Der Wandel in Bezug auf Infrastruktur und diagnostische Verbesserungen im Gesundheitswesen wird sich nicht nur heute, sondern auch in Zukunft auf das Gesundheitssystem auswirken. Klinische Versuche dürften künftig schneller und kostengünstiger durchgeführt werden können. Weiterhin eine wichtige Rolle werden voraussichtlich die Aktivitäten zur Mittelbeschaffung spielen. Auch bei der Produkt lancierung bedarf es neuer Modelle, die weniger abhängig von einer grossen Vertriebsorganisation sind und stattdessen neuartige Strategien nutzen, um Marken- und Produktbewusstsein auf Patienten- und Ärztenebene zu fördern. Investitionen in diagnostische Testverfahren könnten letztlich zu einer breiteren Adaption führen, sogar auf genetischer Ebene, was die Einführung zielgerichteter Medikamente zur Behandlung von seltenen genetischen Störungen bis hin zu massgeschneiderten Krebstherapien fördern dürfte.

Für den Rest des Jahres erwartet das Team wichtige Daten und Ergebnisse einiger Portfoliounternehmen:

- Moderna wird voraussichtlich erste Wirksamkeitsdaten seiner COVE-Studie zu mRNA-1273 vorlegen, in deren Rahmen etwa 30 000 Probanden im Abstand von 28 Tagen geimpft werden. Die grossflächigere Auslieferung des Impfstoffs könnte Unternehmensangaben zufolge im 1. Quartal 2021 beginnen, sofern die vollständige Zulassung vorliegt.
- Scholar Rock plant die Veröffentlichung vorläufiger Phase-II-Daten seiner TOPAZ-Studie zu SRK-015 für die Behandlung verschiedener Subgruppen von Patienten mit spinaler Muskelatrophie.
- Arvinas und Molecular Templates dürften auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium wichtige erste Dosierungs- und Wirksamkeitsdaten vorlegen.

Für drei Wirkstoffe, die derzeit durch zuständige Behörden geprüft werden, wird bis zum Jahresende eine Zulassungsentscheidung erwartet: Relugolix von Myovant zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs; Lumasiran von Alnylam bei primärer Hyperoxalurie Typ 1; und Margetuximab von Macrogenics als Therapie für Patientinnen mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs.

Das Investment Management Team verfolgt das Pandemiegeschehen, die daraus resultierenden gesundheits- und wirtschaftspolitischen Herangehensweisen sowie die vielen klinischen Projekte in der Entwicklung aufmerksam. Basierend auf seinen Erkenntnissen glaubt das Team an die Entwicklung erfolgreicher Impfstoffe und Massnahmen, mit deren Hilfe sich dieser tödliche Erreger bekämpfen und eindämmen lässt. Bis zu deren Verfügbarkeit erwartet das Management Team die Entwicklung besserer Therapeutika zur Behandlung aktiver Infektionen, die die Krankheitslast verringern und die Sterblichkeitsrate senken werden.

Der Zwischenbericht per 30. September 2020 der BB Biotech AG ist auf www.bbbiotech.com verfügbar.

Für weitere Informationen:

Investor Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00

Dr. Silvia Siegfried-Schanz, ssc@bellevue.ch

Maria-Grazia Iten-Alderuccio, mga@bellevue.ch

Claude Mikkelsen, cmi@bellevue.ch

Media Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Tanja Chicherio, tch@bellevue.ch

TE Communications AG, St. Leonhard-Strasse 45, 9001 St. Gallen, Schweiz, Tel. +41 79 423 22 28
Thomas Egger, teg@te-communications.ch

www.bbbiotech.com

Unternehmensprofil

BB Biotech AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Schaffhausen/Schweiz, die an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse notiert ist. Seit 1993 investiert das Unternehmen in innovative Unternehmen der Medikamentenentwicklung, die hauptsächlich in den USA und Westeuropa ansässig sind. BB Biotech ist einer der führenden Investoren in diesem Sektor. Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück.

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Erwartungen sowie Beurteilungen, Ansichten und Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf den aktuellen Erwartungen von BB Biotech, ihren Direktoren und leitenden Mitarbeitenden und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, die sich mit der Zeit ändern können. Da die tatsächlichen Entwicklungen erheblich abweichen können, übernehmen BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden diesbezüglich keine Haftung. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen werden nur mit Stand vom Zeitpunkt dieser Veröffentlichung getätigt, und BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden gehen keinerlei Verpflichtung ein, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.

Portfoliozusammensetzung von BB Biotech per 30. September 2020

(in % der Wertschriften, gerundete Werte)

Ionis Pharmaceuticals	10.3%
Neurocrine Biosciences	7.7%
Incyte	6.9%
Argenx SE	6.5%
Vertex Pharmaceuticals	6.5%
Moderna	6.1%
Anylam Pharmaceuticals	4.6%
Myokardia	4.0%
Alexion Pharmaceuticals	3.9%
Agios Pharmaceuticals	3.8%
Halozyme Therapeutics	3.8%
Esperion Therapeutics	3.7%
Macrogenics	3.1%
Sage Therapeutics	2.5%
Intra-Cellular Therapies	2.4%
Fate Therapeutics	2.3%
Radius Health	2.2%
Crispr Therapeutics	2.1%
Myovant Sciences	1.9%
Exelixis	1.8%
Generation Bio Co.	1.5%
Relay Therapeutics	1.5%
Molecular Templates	1.4%
Scholar Rock Holding	1.3%
Nektar Therapeutics	1.2%
Black Diamond Therapeutics	1.1%
Arvinas	1.0%
Sangamo Therapeutics	1.0%
Intercept Pharmaceuticals	0.8%
Voyager Therapeutics	0.8%
Wave Life Sciences	0.6%
Kezar Life Sciences	0.6%
Homology Medicines	0.5%
G1 Therapeutics	0.2%
Cidara Therapeutics	0.2%
Alder Biopharmaceuticals – CVR	0.1%
Bristol-Myers Squibb – CVR	<0.1%
Total Wertschriften	CHF 3 465.5 Mio.
Übrige Aktiven	CHF 15.0 Mio.
Übrige Verpflichtungen	CHF (249.4) Mio.
Innerer Wert / Net Asset Value	CHF 3 231.1 Mio.